

**amtliche Bekanntmachung9**  
**K 6- 22**



## Termin zur Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft sollen am **Donnerstag, 30. Mai 2024, 09:00 Uhr**, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, **Saal 4**, versteigert werden:

Die im Grundbuch von **Klieken Blatt 129** eingetragenen Grundstücke

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m <sup>2</sup>
8	Klieken	9	41/3	Gebäude- und Freifläche, Hauptstr. 27	198
9	Klieken	9	41/4	Wohnbaufläche, Kliekener Hauptstraße 27	312

### Detaillierte Objektbeschreibung:

**BV-Nr.8:** Garten mit freistehendem Schuppen [Baujahr etwa 2000] für Lage- und Abstellzwecke noch nutzbar

**BV-Nr. 9:** Doppelhaushälfte einseitig angebaut, Teilunterkellerung [EG, OG und Spitzboden] Baujahr vermutlich 1900, um 1983 Aufstockung des DG, in den 2000-er Jahren verschiedene Umbauten, Instandsetzungen und Modernisierungen [insgesamt allenfalls Teilsanierung] sowie 2014 Einhausung des Windfangs, etwa 116 m<sup>2</sup> Wohnfläche

Der überwiegende Teil beider Grundstücke mit den Bebauungen ist ungenutzt bzw. leerstehend, von angrenzenden Nachbargrundstücken erfolgen jedoch grenzübergreifende Nutzungen der Wertermittlungsgrundstücke [ohne dingliche Sicherungen oder schuldrechtliche Vereinbarungen].

Der Versteigerungsvermerk wurde am 01.09.2022 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 1.000,00 € (lfd. Nr. 8) und 40.000,00 € (lfd. Nr. 9)

Gesamtverkehrswert: 41.000,00 €

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag

erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Das Wertgutachten kann im Amtsgericht Zerst (Zimmer Nr. 1.11 Neubau) Montag bis Freitag von 9-12 Uhr und Dienstag von 14-17 Uhr eingesehen werden.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)